

Verwilderter Spielplatz erstmal gerettet

ENGAGEMENT Wie freiwillige Helferinnen und Helfer auf einem Gelände in der Innenstadt anpacken

VON DESIREE BERTRAM

DELMENHORST – Mehr als fünf Stunden lang haben freiwillige Helfer am Sonnabend auf dem Spielplatz rückseitig der Gebäude von Langer Straße und Kirchstraße gearbeitet. Ein sechsköpfiges Team rund um Jörg Bernhardt, Sprecher der örtlichen Berufsvereinigung der Kindertagespflegepersonen, hat Spielgeräte gestrichen, Müll aufgesammelt und den Rasen gekürzt – und das bei hohen Temperaturen von fast 30 Grad. Denn wie bereits berichtet, wucherte das Gras auf der Fläche in der Delmenhorster Innenstadt teils kniehoch und von tobenden Kindern fehlte schon seit Monaten jede Spur. „Man könnte sagen, es glich einem Lost Place“, beschreibt Bernhardt.

Um die Anlage mit Rutschsamt Spielhäuschen und Kletterwand, einer Tischtennisplatte und einer Nestschaukel wiederzubeleben, startete Bernhardt vor rund drei Wochen einen Aufruf, um Menschen zu finden, die ihn dabei unterstützen wollen. Und damit war er erfolgreich. „Etwa eine Woche später hatte ich ein Team für die Rettung des Spielplatzes zur ersten Aufbereitung des Geländes gefunden“, erinnert sich Bernhardt. Somit stand der Umsetzung am vergangenen Wochenende nichts mehr im Weg.

Spielgeräte funktionsfähig

Am Morgen besichtigte Bernhardt das Gelände, um sich nochmals einen aktuellen Einblick von dem Zustand zu bekommen. Mittags legte er mit seinen Arbeiten los: „Ich habe damit begonnen, die Geräte mit Holzschutzlasur zu streichen.“ Die Spielgeräte seien alle gut in Schuss, nun sehen sie auch optisch wieder besser



Maik Köhring (vorne rechts) unterstützt mit weiteren fleißigen Helfern Jörg Bernhardt (vorne links) beim Wiederherrichten des Spielplatzes.

NWZ 15-06-23 BILD: TAMMO ERNST

aus. Maik Köhring von der gemeinnützigen Einrichtung Norle und weitere Helfer stießen später hinzu, auch eine Mutter war mit ihren Kindern dabei. Durch den Einsatz einer Sense konnte Köhring das Gras zügig kürzen, sagt Bernhardt: „Die Tage wollen wir auch noch mit einem Rasenmäher darüber gehen.“ Zwischendrin stärkten sich die Engagierten mit Salaten und Getränken.

Bernhardt freut sich, dass ihm einige Menschen bei der Wiederinstandsetzung des Spielplatzes halfen und künftig weiter unterstützen wollen: „Mit dem Anfang bin ich sehr zufrieden.“ Um weiterhin in Kontakt zu bleiben und den Spielplatz kontinuierlich zu pflegen, gibt es eine WhatsApp-Gruppe, in der alle Helfer vernetzt sind. Für die dauerhafte Pflege hat Bernhardt ein Nutzungskonzept entwickelt, das mit dem Team abge-

stimmt und umgesetzt werden soll. Wenn sich noch weitere Menschen anschließen möchten, freut sich Bernhardts Team. Denn die Delmenhorster Innenstadt müsse generell kinderfreundlicher gestaltet werden – der Spielplatz trägt ebenfalls dazu bei.

Stadt ließ Übergabe platzen

Nachdem das Areal viele Jahre lang zum Kinderschutzbund gehört hatte, sollte die Fläche nach dem Umzug des Kinderschutzbunds von der Langen Straße in die Fröbelschule im September 2022 an die Stadt Delmenhorst übergeben werden. So sollte der kleine, versteckt gelegene Spielplatz erhalten und weiterhin genutzt werden können. Der Termin stand, die Übergabe fand aber nie statt. „Das Gelände einschließlich aller Spielgeräte wurde vollständig sich selbst

überlassen“, sagt Bernhardt. Auf Nachfrage unserer Redaktion erklärte die Stadtverwaltung im vergangenen Monat, dass eine „Übernahme derzeit nicht zielführend ist“. Zu diesem Ergebnis sei die Stadt gekommen, nachdem die Rahmenbedingungen geprüft wurden: „Es handelt sich nicht um ein städtisches Grundstück.“ Zwischenzeitlich sei bereits ein anderer Spielplatz in etwas weiterer Entfernung für die Nutzung gefunden worden.

Abgeschlossenes Privatgelände

„Ich hoffe, dass wir schnell wieder Leben auf den Spielplatz bekommen“, betont Bernhardt. Der Zugang zum Gelände ist abgeschlossen. Und das soll laut Bernhardt auch so bleiben: „Es ist ein Privatgelände.“ Die Idee ist, dass sich Nutzer den Schlüssel

gegen Pfand an einem nahe gelegenen Ort, wie möglicherweise einem Geschäft, abholen könnten. Auch zwei Privatpersonen wären bereit, den Schlüssel nach Bedarf auszugeben. „Das ist aber erst einmal nur eine Idee“, sagt er. Ob die Umsetzung in einem Geschäft möglich ist, müsse Bernhardt mit den Innenstadtkaufleuten und weiteren Akteuren besprechen. Zudem möchte er sich damit auseinandersetzen, ob die private Initiative Fördergelder oder andere finanzielle Unterstützung bekommen könnte: „Ein kleines Budget wäre nicht schlecht, weil man immer wieder Ausgaben wie für die Holzschutzlasur oder Ähnliches hat.“

Interessierte Helfer können sich telefonisch unter der Rufnummer 0176/66992323 oder schriftlich per Mail an delmespielplatz@t-online.de an Jörg Bernhardt wenden.